



## Ehrenamt und Selbsthilfe

### Wir, die Pforzheimer Gruppen waren dabei

Vom 11. bis 17. August 2015 fand in Mühlacker im Enzkreis Pavillon auf der Gartenschau die Woche des Ehrenamtes und der Selbsthilfe statt.

Unterschiedliche Initiativen, wie Selbsthilfegruppen und Vereine waren vertreten und informierten über ihre Arbeitsbereiche. Der Verein Miteinander Leben, Looping, Blaues Kreuz und der Kreuzbund präsentierten sich den Besuchern der Gartenschau. Der Pavillon steht in unmittelbarer Nähe beim Haupteingang, so waren wir mit unserer neuen Theke und dem Roll-up nicht zu übersehen. Für unsere kleinen Gäste hatten wir zudem eine kleine Malecke vorbereitet.



Bereits im Januar 2015 wurde Familie Wienecke vom Landratsamt Pforzheim - Netzwerk Looping- angefragt, ob wir bei der Veranstaltung mitwirken könnten. Gerne haben wir nach Klärung einzelner Fragen eine Zusage machen können, so nahmen aus allen drei Selbsthilfegruppen für Suchterkrankungen Betroffene und Angehörige teil.

Zwei Tage Freitag und Sonntag, jeweils 8 Stunden zeigten wir Präsenz, standen bei Fragen zur Verfügung, konnten über uns und den Kreuzbund informieren, zeigten, dass ein Leben ohne Suchtmittel möglich und lebenswert ist. Jung und Alt erfreuten sich an unseren Werbematerialien und nahmen gerne noch ein Tütchen mit Gummibärchen mehr mit.

Ein kleiner Höhepunkt war am 14.08. als Herr Guido Wolf, der gerade auf Wahltour mit seinem Wolf-Team war, Zwischenstation im Pavillon gemacht hatte. Der Oberbürgermeister von Mühlacker, Landtagsabgeordnete, Gemeinderäte und andere honorige Vertreter sowie die Presse kamen auch zu uns. Herr Wolf begrüßte jeden persönlich mit einem angenehmen Händedruck und war im Gespräch aufgeschlossen und interessiert. Herr Wienecke und wir die mit anwesend waren, hatten somit die einmalige Gelegenheit in diesem Forum unsere Wünsche und Anliegen vorzubringen. Herr Wienecke bat Herrn Wolf, sollte er als Ministerpräsident gewählt werden, sich auch um die Belange der Jugendlichen anzunehmen.



Das Gespräch war so locker und freundlich, dass wir spontan beschlossen ein Gruppenfoto im Freien zu machen. Die Zeit drängte, unsere Anliegen haben die anwesenden Damen und Herren der verschiedenen Parteien aus der Landespolitik Baden Württemberg gehört, mitdiskutiert und uns signalisiert, dass Ehrenamt und Selbsthilfe für alle Beteiligten nur von Vorteil und bereichernd ist.

Fazit der zwei Tage: es darf nicht unerwähnt bleiben, dass im Vorfeld einer solchen Veranstaltung einiges zu klären und zu organisieren ist. Auf- und Abbau der notwendigen

Materialien, E-Mail Verkehr, Werbematerialien ordern, usw., Gruppenteilnehmende unterstützen und motivieren. Sich viele Stunden am Ort selbst zu präsentieren und ggf. zu outen, dies alles setzt viel Selbstbewußtsein voraus und Mut. Die Besucherfrequenz hat uns gezeigt, dass es sich für Alle gelohnt hat, wir wurden für unseren Aufwand im Vorfeld belohnt. Wie sagte Herr Guido Wolf noch?

Ehrenamt und Selbsthilfe ist eine Win Win Situation, wir haben dies erfahren!

Am Sonntag besuchten uns noch Heidi und Klaus Querbach, worüber wir uns sehr freuten. Klaus machte noch Bilder und Heidi unterstützte uns noch am Stand – dadurch konnten wir uns ein wenig auch auf der Gartenschau umsehen.

Ein herzliches Dankeschön an Alle diejenigen, die dabei waren, sich eingebracht haben und der guten Sache gedient haben!!

Rosi und Helmut gilt ein besonderer Dank!! Sie haben alle Materialien gepackt, verpackt und an Ort und Stelle gebracht.

Selbstverständlich werden wir uns noch einmal treffen um die Veranstaltung zu reflektieren.

Zusammenfassung und Bilder

Irene Schmidt, Frauengruppe Pforzheim III

Klaus Querbach, Redaktion Quo Vadis

